

Zverev reißt spät das Publikum: Historischer Sieg bei den US Open

Alexander Zverev gewinnt spät bei den US Open gegen Etcheverry, während Djokovic überraschend ausscheidet.

New York (dpa) – Alexander Zverev hat sich in der Nacht der US Open mit einem beeindruckenden Sieg gegen den Argentinier Tomás Martin Etcheverry durchgesetzt. Das Spiel endete um 2:35 Uhr New Yorker Zeit, was es zu einem der spätesten Matches in der Geschichte des Turniers macht. Zverev, der das Aufeinandertreffen mit 5:7, 7:5, 6:1, 6:3 gewann, bewies einmal mehr sein Durchhaltevermögen und seine Spielfähigkeit, selbst zu später Stunde noch auf höchstem Niveau zu spielen.

Die Zuschauer, die bis zur letzten Minute des Duells an ihren Plätzen blieben, wurden belohnt. Zverev, der bei seinem Sieger-Interview in bester Stimmung war, dankte den Fans und kommentierte humorvoll, dass er an einem Freitagabend in New York offenbar etwas Besseres zu tun hätte, anstatt Tennis zu spielen. «Danke, dass ihr alle so lange geblieben seid», sagte er, bevor er seinen Platz auf dem Platz mit dem der anfeuernden Menge teilte.

Zverevs beeindruckende Leistung

Für Zverev war dies ein ganz besonderer Sieg, markierte er doch seinen 100. Sieg bei einem Grand-Slam-Turnier. Er ist der erste Spieler, der nach 1990 geboren wurde, der diese Marke erreicht. In einem leidenschaftlichen Statement sagte der Olympiasieger von 2021: «Es hat so viel Spaß gemacht, zu spielen. Ich bin einfach froh, dass ich weiter bin!»

Nun trifft er in der nächsten Runde auf den Amerikaner Brandon Nakashima. Nakashima konnte in seinem Match den Italiener Lorenzo Musetti besiegen, mit dem Zverev im vergangenen Jahr in Paris im Viertelfinale um Olympic Gold konkurrierte. Diese neue Begegnung verspricht Spannung und könnte für Zverev zu einer Herausforderung werden, aber auch eine Chance bieten, weiter beeindruckende Leistungen zu zeigen.

Das frühe Ausscheiden von Djokovic und Alcaraz

In dieser Runde der US Open zeigte sich die Tenniswelt erneut überrascht, als sowohl der aktuelle Champion Carlos Alcaraz als auch der 24-fache Grand-Slam-Sieger Novak Djokovic aus dem Turnier ausschieden. Djokovic verlor gegen Alexei Popyrin in der dritten Runde mit 4:6, 4:6, 6:2, 4:6. «Es war ein schreckliches Match von mir», kommentierte der Serbe, der hinzufügte, dass er in New York körperlich und mental nicht frisch sei.

Die Australien Pflanze erlebte einen unerwarteten Triumph und ließ Djokovic zum ersten Mal seit 2017 ohne einen Grand-Slam-Sieg in einer Saison dastehen. Diese Frühjahrs-Entwicklung zeigt eindrucksvoll, dass im Tennis alles möglich ist und selbst die Größten der Sportart mit scharfen Herausforderungen konfrontiert werden können.

Das Drama der US Open wird immer intensiver, und Zverev hat die Chance, sich trotz der Sorgen um andere Spieler, die nun nicht mehr im Wettbewerb sind, weiter in den Vordergrund zu spielen. Er kam dank harter Arbeit, Entschlossenheit und sein bewährtes Können durch diese herausfordernde Nachtschicht und ist jetzt bereit, seine nächsten Schritte auf der großen Bühne zu machen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de